Wassenberg. Seinen bisher größten Erfolg als Springreiter feierte Tim Rieskamp-Goedeking in Arezzo: Sieger im Drei-Sterne-Grand Prix.

Die Kurve des jungen Springreiters Tim Rieskamp-Goedeking könnte kaum steiler in den letzten Monaten verlaufen. Der 29 Jahre alte Pächter der Reitanlage von Lutz Gössing in Brockhagen feierte nun in Arezzo auf der Toscana-Tour seinen bisher größten Erfolg: Er siegte auf dem Wallach Chopin im Großen Preis des Drei-Sterne-CSI, was 18.750 Euro brachte. Hinter Rieskamp-Goedeking belegten der Italiener Givanni Consorti auf Silverstras und Paris-Grand Prix-Gewinnerin Katharina Offel (Ukraine) auf Nobylis die nächsten Plätze.

Tim Rieskamp-Goedeking, der aus Westerkappeln stammt, pachtete vor nicht einmal einem Jahr die Anlage des Ehepaares Christa und Lutz Gössing in Brockhagen. Acht Pferde gab ihm Lutz Gössing (73), der als Militaryreiter bei den Olympischen Spielen in Mexiko und in München – dort Bronze auf Chicago – ritt, ehe er zu den Springreitern wechselte, in Beritt. Anfang Mai (3. bis 6. 05.) gehört Tim Rieskamp-Goedeking zusammen mit Johannes Ehning (Borken), Torben Köhlbrand (Ibbenbüren) und Hans-Thorben Rüder (Fehmarn) zur deutschen Equipe für das Offizielle Internationale Springreiterturnier (CSIO) Brasiliens in Porto Allegre. Equipechef: Lutz Gössing. Tim Rieskamp-Goedeking ritt bisher zweimal für Deutschland.

Bei weiteren Turnieren am letzten Wochenende gewannen in Bad Oeynhausen (2 Sterne) Tim Beck (Kehl/ Rhein) auf Asbakan (900 Euro) und in Lummen (3 Sterne) die Niederländerin Stefanie Van Den Brink auf Wapper (5.750 €) jeweils die Großen Preise.